

## **Vorbereitungen laufen an**

Für den Sommer 2015 sieht die Pfarrei St.Martin in Saaldorf zwei großen kirchlichen Ereignissen freudig entgegen: dem 100jährigen Kirchenjubiläum der Pfarrkirche und der Primiz von Bernhard Pastötter aus dem Saaldorf-Surheimer Ortsteil Moosen.

Um bestens organisiert und vorbereitet diese besonderen Feste feiern zu können, trafen sich nun bereits Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat zu einer gemeinsamen Sitzung unter dem Vorsitz von Pfarrer Roman Majchar. Gute Planung ist auch deshalb so entscheidend, da die beiden großen Feiern zeitlich fast zusammen fallen. So wird Bernhard Pastötter am 27.Juni 2015 im Dom zu Regensburg zum Priester geweiht. Bereits am nächsten Tag, dem 28.Juni 2015 begeht seine Heimatgemeinde das Kirchenjubiläum und freut sich dann auch schon auf die darauffolgende Woche, wenn sie mit ihm am 5.Juli 2015 seine Heimatprimiz feiern kann.

Bevor zu Beginn der Sitzung Bernhard Pastötter selbst das Wort ergriff, segnete Pfarrer Majchar eine von der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Lisa Kern eigens für die Vorbereitungszeit gestaltete Kerze, die dann vom zukünftigen Primizianten entzündet wurde.

Laut Bernhard Pastötter, der dem Orden der Augustiner Chorherren angehört, ist es ihm sehr wichtig, dass die Primiz ein Fest des Glaubens wird, in dem die Feier der Eucharistie und die Christen selber im Mittelpunkt stehen und nicht seine Person. Aus diesem Grund findet seine Heimatprimiz auch in der großen Kirche in Saaldorf statt und nicht in der verhältnismäßig kleinen in Moosen. Auch nach der Messe sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen, in der Mehrzweckhalle mitzufeiern, nicht nur geladene Gäste.

Im weiteren Verlauf der in bester Atmosphäre stattfindenden Sitzung wurden viele weitere Punkte angedacht und vorbesprochen, die in den kommenden Monaten konkret werden, z.B. wie eine Einbindung des Ortsteils Moosen in die Feiern aussehen kann. Darum werden sich der an diesem Abend gewählte Festleiter Florian Hintermeier vom Pfarrgemeinderat sowie ein „geistlicher“ und ein „weltlicher“ Ausschuss kümmern.

Bereits in den nächsten Wochen folgen weitere Treffen der Ausschüsse und Gremien, in denen eben diese vielfältigen Ideen weiter Gestalt annehmen.